

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16140434
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch Zuname		Heinz Vorname	
ID: 161416140434		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Antoni, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel: Das bin ich - ich zeig es dir		Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Reihe:		Schlagwörter:	
ISBN: 978-3-7022-3389-1		Seitenzahl: 24	
Preis (EURO): 9,95		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Verlag: Tyrolia		Ort: Innsbruck	
Jahr: 2014		Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	
Erstellungsdatum: 09.02.2015		Sinne:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort): Buchstart-Bilderbuch in Kooperation mit dem Österreichischen Bibliothekswerk			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum:			

Inhaltsangabe

In diesem durchgehend farbig illustrierten Buch können Sie mit einem oder mehreren Kleinkindern mit allen Sinnen die Welt rund herum entdecken. Im Mittelpunkt stehen Beobachtungen und Wahrnehmungen mit den Sinnesorganen und dem eigenen Körper.

Beurteilungstext

Kaum ist ein Kind geboren, schon kann man täglich Neues an ihm und bald auch mit ihm beobachten. Dieses Bilderbuch für ganz Kleine ermuntert zum Wahrnehmen, Zeigen und Benennen der eigenen Sinnesorgane und Körperteile. Jedes Kind hat Augen, Nase, Ohren, Mund, Gliedmaßen und einen Bauch. Nicht nur jedes Kind, hier können bereits Vergleiche mit anderen Lebewesen angestellt werden und in Kommunikation mit einem Vorleser werden die besonderen Leistungen der angesprochenen Teile entdeckt, gezeigt, ausprobiert und bewundert. Die Einzigartigkeit wird in der Buntheit betont, und am Ende kann das betrachtende Kind sein Lachen selbstbewusst in einer Spiegelfolie erkennen.

Sprachlich gesehen wird das Benennen und Wiedererkennen der Bilder gefördert, Differenzierungen werden ausgemacht. Zu guter Letzt wird der kleine Text gereimt vorgebracht, das scheint allerdings übertrieben und ist nicht so eingängig, dass der Text etwa zum Nachplappern animiert.

Dennoch: ein sehr schönes Hartpappebilderbuch und Geschenk für ganz Kleine!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	Do-Nr. 19141186 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ehgartner Zuname		Reinhard Vorname	ID: 191419141186
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das kleine Farbeneinmaleins Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-7022-3403-4 ISBN	14 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort	2014 Jahr	Schlagwörter Farben Fantastik Sprachen
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 27.01.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das Bilderbuch "Das kleine Farbeneinmaleins" erklärt in Reimen die Welt der Farben in fünf verschiedenen Sprachen. Es werden die Farben, unter anderen: Weiß, Gelb, Grün, Rosarot, Schwarz, und Rot auf je einer Doppelseite mit einer passenden großen Zeichnung erklärt. Die Sprachen sind: Deutsch, Kroatisch-Bosnisch-Serbisch-Montenegrinisch, Türkisch, Italienisch und Englisch. Die jeweilige Farbe ist auf einer Doppelseite in einen kleinen Vers eingebunden, der auch in den jeweiligen Sprachen steht.

Beurteilungstext

"Das kleine Farbeneinmaleins" beginnt mit der Farbe Weiß. Ein kleines Kind in einem weißen Schlafanzug steigt aus dem Bett und begrüßt den Tag. Abgebildet ist das Kinderzimmer und gibt ganz viel Material zum Erzählen und Zeigen, denn das Buch wird bestimmt gemeinsam gelesen oder mit einem anderen Kind betrachtet. In dem Bild steht der deutsche Text und darunter befinden sich die Texte in den anderen Sprachen. Mit der Farbe Gelb wird der Löwe angesprochen, so wie der Frosch die Farbe Grün symbolisiert. Rosarot ist der Flamingo, schwarz die Katze, Hühner sind blau und violett auf der Stange, und zum Schluss fliegt das Kind auf einem roten Teppich durch das Traumland. Die farbigen Bilder sind sehr schön und motivieren zum Sprechen, sodass die Sprachkompetenz erweitert wird. Die vier Textzeilen reimen sich und die anderen Sprachen erscheinen dem Kind interessant und die Kinder, die diese Sprache beherrschen, freuen sich, sie in dem Bilderbuch wiederzufinden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Herborn Ausschuss	frisch Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19141185 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Masini Zuname		Beatrice Vorname	
Marchetti, Angela Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stein, Gebriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Die unglaublichen Abenteuer der heiligen drei Könige Titel			ID: 191419141185
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7022-3406-5 ISBN	112 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen _____ Religion _____ Fantastik _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.12.2014	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Mit phantasievoller Vorstellungskraft erzählt die Verfasserin, dass die Heiligen drei Könige jedes Jahr dem hellen Weihnachtsstern folgend nach Bethlehem zum Kind in der Krippe wandern. Doch einmal sind sie aus Versehen dem falschen, einem wesentlich kleineren Kometen gefolgt. Das führte dazu, dass sie sich auf ihrem Weg verirren, dabei aber zahlreiche fantastische und auch lustige Erlebnisse machen konnten. Später erinnern sie sich vergnüglich an diese abenteuerlichen Begebenheiten.

Beurteilungstext

Mit zahlreichen sehr einfachen und darum schon für Kindergartenkinder verständlichen Bildern illustriert Angela Marchetti die meist lustigen kurzen Erlebnisberichte der Heiligen drei Könige auf ihrem Umweg zum Jesuskind nach Bethlehem. Wegen der bildreichen kindlichen Sprache und die märchenhaft erzählten Erlebnisse eignen sich die Geschichten sehr gut zum Vorlesen in der adventlichen Vor- und der epiphanischen Nachweihnachtszeit.

Was die drei Könige erleben, geht weit über die traditionellen Legendenberichte hinaus und lässt Kinder staunen. Maria hätte gerne mehr von den leckeren Zwiebeln, doch sie muss sich wegen der Schwangerschaft bescheiden. Da kommen außer dem Elefanten auch viele andere Tiere zur Krippe und die alte Schahara bringt ein Hilfsmittel gegen das Bauchweh des Christuskindes. Die Könige versetzen einen Berg als sie durch ein Erdbeben in eine Enge geraten, indem sie ihm vorgaukeln, er wäre eine Maus. Der Berg glaubt das und lässt die Könige hindurch. Ganz aus dem Rahmen fällt der Weihnachtsmann, der zur Krippe kommt und modernes Spielzeug mitbringt. Doch das kann niemand in Bethlehem gebrauchen, weil es noch keinen Strom für Fernsteuerungen und für das Aufladen von Akkus gibt. Aber er will in einigen Jahrhunderten wiederkommen.

Derartige Abenteuer machen das Buch zusätzlich zu der einladenden Gestaltung humorvoll und sehr liebenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914725 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wieser Zuname		Maria Vorname	
Neubauer, Karoline Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
König Nesselbart Titel			
Reihe			
978-3-7022-3390-7 ISBN	26 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Tyrolia Verlag	Innsbruck Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 22.12.2014	
Downloadmaterial auf der Verlagsseite.		Schlagwörter	
		Märchen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 König Nesselbart ist ein Griesgram und verliert durch Börsartigkeit und Unfreundlichkeit seine letzten Untertanen. Die Wandersfrau Rosine entdeckt im Brennessel-Bart des Königs die Ursache für sein mürrisches Verhalten. Sie findet als Köchin das geniale und wirksame Rezept gegen sein Unglück. Eine lustige und nachdenklich stimmende märchenhafte Geschichte über die Brennessel.

Beurteilungstext
 Ein schönes Fotoprint mit Brennesseln zeigt auf dem Vorsatzblatt, worum es in der folgenden märchenhaften Bilderbuchgeschichte geht. König Nesselbart ist ein furchtbarer Herrscher. An seinem Kinn wachsen mächtige Brennesseln und wer ihm zu nahe kommt, verbrennt sich ganz furchtbar.
 Er hat seinem Volk alles verboten, was Spaß macht, und so lebt er bald ganz allein in seinem Brennessel-Reich. Das Alleinsein und die vielen Dosensuppen machen ihn noch grantiger. So beschließt er, sich eine Köchin zu suchen. Rosi, eine mutige Wandersfrau, nimmt die Stelle der Hofköchin an. Allerdings trifft sie den Geschmack des grimmigen Königs nicht, bis sie sich mit einer Schere und Wollhandschuhen bewaffnet an den Bart des Königs macht. Aus seinem Bart und einigen Kräutern backt sie ein köstliches Brennesselbrot, das sie ihm zum Frühstück mit viel Marmelade und Butter reicht. Der König schmatzt vor Vergnügen und an seinem Bart kommen zart und winzig Gänseblümchen zum Vorschein. Das Geheimrezept war gefunden. Fortan kocht sie aus Brennesseln Suppen, Tee und Kekse. Allmählich verbessert sich die Laune des Königs zusehends, denn an seinem Bart sprießen nun allerlei bunte Wildblumen. Mit der Liebe zur Köchin weicht des Königs griesgrämige Stimmung ebenso wie seine grüne Gesichtsfarbe. Das Glück spricht sich im ganzen Land schnell herum und nach und nach kommen auch wieder Menschen, um dort ein glückliches Leben zu verbringen.
 Jedes Kind kennt die brennende Wirkung aus der Begegnung mit einer Brennessel. Es brennt gar fürchterlich und das Jucken hört auch nicht so schnell auf. Ähnlich verhält es sich, wenn man einem grimmigen Menschen begegnet. Stets unzufrieden und boshaft, wird jeder Kontakt mit ihm zur Herausforderung an die eigene Freundlichkeit. Aber das Märchen zeigt, Ausdauer und Innovation können aus einem mürrischen Menschen einen netten Zeitgenossen machen.
 Karoline Neubauer stellt die märchenhafte Geschichte im Brennessel-Land mit witzigen Collagen eindrucksvoll dar. Aus fotografierten und gezeichneten Elementen kombiniert sie sehr amüsant die entsprechenden Szenen. Unterschiedlich farbige Schriftarten und Schriftgrößen heben einzelne Wörter aus dem Gesamtbild des Textes hervor.
 Für die weitere Beschäftigung mit der Brennessel werden vom Verlag Zusatzmaterialien (Rezepte, Bastelideen und Informationen) zum Downloaden auf der Verlagsseite angeboten. Diese Seite ist voller kreativer Ideen und regt zum Mitmachen an. Der Erlös aus den Bücherverkäufen kommt dem Sozialfonds der St. Nikolausstiftung für die Förderung von Kindern mit Entwicklungsschwierigkeiten zugute (Projekt "lesen, lieben, lernen" der St. Nikolaus Kindertagesheimstiftung).
 Ein rundum gelungenes märchenhaftes Bilderbuch mit vielen Sachinformationen zur Brennessel. Ab 5 Jahren sehr zu empfehlen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231502909	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Leitl Zuname Leonora Vorname			ID: 2315231502909 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Leitl, Leonora Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Mama & das schwarze Loch Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Reihe 978-3-7022-3436-2 26 14,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter Familie Frau, junge Liebe/Erste Liebe		
Tyrolia Verlag		Innsbruck Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.02.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Eines Tages beginnt Lottis Mama zu qualmen und stürzt in ein schwarzes Loch. Was ist zu tun, um sie wieder aufzuwecken? Vielleicht kann Fernando vom Zirkus Pyromani helfen?

Beurteilungstext
 Adele hat viel zu tun. Sie arbeitet in einer Werbeagentur. Nach der Arbeit wartet der Haushalt und auch Lotti, ihre Tochter, benötigt Hilfe: z.B. bei den Hausaufgaben. Da ist Lotti abends immer sehr geschäftig. Doch eines Tages beim Essenkochen beginnen Adeles Haar an zu rauchen - und Sie stürzt in ein schwarzes Loch, das sich plötzlich in der Küche auftut. Dort liegt sie und raucht vor sich hin. Was ist passiert? Und wie kann Adele wieder normal werden? Weder der Löschversuch mit der Gießkanne noch Omas Hausrezepte tragen Früchte, so bittet Lotti den Feuerschlucker Fernando um Hilfe. Und der weiß, dass Adele nicht gelöscht, sondern neu entzündet werden muss. Das gelingt ihm und Adele hat von nun an einen ganzen Zirkus als Verstärkung.
 Das Thema Burn-out wird in diesem Buch von Leonora Leitl aufgegriffen und symbolisch bearbeitet. Das Bedürfnis des Menschen nach Liebe und Schonräumen der Seele kommt im Alltag oft unter die Räder. So brennt Adele aus. Dass am Ende ihr Feuer wieder entzündet werden kann, schafft Hoffnung.
 Das Bild macht allerdings auch nachdenklich. Welche Rolle spielt Lotti? Wird sie eingebunden? Was kann sie tun? Ist sie wirklich nur Zuschauerin? Leider verpasst es Leonora Leitl, hier ein geschlossenes Bild in einem pädagogisch motivierten Bilderbuch zu zeichnen. So bleibt die Geschichte sehr auf die beiden erwachsenen Protagonisten Adele und Fernando beschränkt - für Lotti ergeben sich keine neuen Handlungsoptionen.
 Das Bilderbuch ist in Collagen gearbeitet, die Zeichnungen und Druck verbinden und stark reduziert und fragmentarisch die Figuren und die Doppeldeutigkeit der Situation ausgezeichnet ins Bild setzen. Beziehungen und emotionale Zustände werden durch Raum-Lage-Beziehungen und staubähnliche Flächendrucke gekonnt dargestellt. Damit entwickeln die Bilder gekonnt eine zusätzliche Deutungsebene. So liegt hier ein handwerklich ausgezeichnetes Bilderbuch mit einem leider nicht ganz störungsfreien metaphorischen Inhalt vor.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231503958	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Orlovsky Zuname			Sarah Michaela Vorname		
ID: 2313231503958		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Tomaten mögen keinen Regen Titel					
Reihe					
978-3-7022-3368-6 ISBN		192 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)	
Tyrolia Verlag		Innsbruck Ort		2013 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.03.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
Behinderung					
Familie					
Freundschaft					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Hovanes lebt mit Ellis, Gaya, Tiko und Sirup in einem Waisenheim. Bei ihnen leben auch Schwester Rosa und Schwester Miki. Fünf Jugendliche leben ein Leben, das so völlig anders ist; und doch letztlich geprägt von ganz normalen Bedürfnissen, Nöten und Freuden. Ein außergewöhnlicher Roman.

Beurteilungstext
 Die kleine Wohngemeinschaft ist ein außergewöhnlicher Ort. Die fünf Jugendlichen leben ein zurückgezogenes Leben, das doch in jedem Moment auch außergewöhnlich ist. Sie alle sind behindert und in einer Gesellschaft der Leistungsfähigen nur oberflächlich willkommen. Gemeinsam bewältigen sie ihren Alltag im Schonraum, was keinesfalls Harmonie garantiert. Der Jugendliche Hovanes erzählt davon in einer erstaunlich offenen und ehrlichen Art. Es ist weder ein romantisierender noch ein kritischer Blick auf das, was da unter den Obhut der beiden Schwestern Rosa und Miki geschieht. "Die Schwestern haben immer gesagt, ich lebe bei ihnen, weil sie mich lieb haben. [...] Aber in Wirklichkeit ist es anders. In Wirklichkeit lebe ich bei den Schwestern, weil mich sonst niemand liebt." Dieses bittere Resümee ist nur ein Teil von Hovanes' erstaunlich weiter Gedankenwelt. Dazu gehört auch die stetige Überforderung mit Sirups Wildheit, das altersgemäße Streben nach Selbstständigkeit und die Erfahrung ständiger eigener Grenzen, die Wut auf alle und die bedingungslose Liebe im Widerstreit mit dem Ringen um die Ordnung im Leben. Es ist eine vielschichtige Geschichte, die Sarah Michaela Orlovsky in ihrem Debütroman erzählt. Eingebettet in die Erzählungen von Hovanes finden sich Previews auf ein schreckliches Ereignis, das sich bereits ankündigt und alles zu ändern droht. Und auch die Geschichte der Journalistin Ana wird nebenbei erzählt - dann aber aus auktorialer Perspektive und auch in ihrem versöhnlichen Ausgang deutlich idealisiert.
 Orlovsky gelingt es, ihre Leser durch die Augen von Hovanes auf das Leben schauen zu lassen. Dabei beeindruckt die scheinbare Authentizität der Erzählung, die Hovanes fast körperlich präsent erscheinen lässt. Ganz selbstverständlich und nicht gekünstelt wird Hovanes Denken subtil sprachlich inszeniert, ohne auch nur einmal einen unnatürlichen oder gekünstelten Eindruck zu erwecken. Durch seine Augen eröffnen sich viele Perspektiven; zunehmend auch die der anderen auf ihn und auch die eines fremden Betrachters auf die Gesamtsituation. In diesem Sinne gelingt Orlovsky eine neue Perspektivierung des Themas Behinderung in der Jugendliteratur. Ihr Debütroman verspricht viel, was er über den ganzen Umfang aber auch einhalten kann. So liegt hier ein wirklich außergewöhnliches Buch vor; außergewöhnlich erzählt von außergewöhnlichen Menschen und außergewöhnlich gut. Man möchte fast - seine Fiktivität vergessend - 'schonungslos ehrlich' meinen. Auf jeden Fall aber: 'Unbedingt zu empfehlen'.